



## Protokoll des Exekutivkomitees

### Sitzung Nr. 23 am 06.04.21 von 18:05 bis 19:41 Uhr

**Online-Anwesend:** Online-Anwesend: 2x Vorstand, Sprecherin für Hochschule, Sprecher für Kommunikation, Sprecherin für studentisches Leben, Sprecher für politische Bildung, 1x Sekretariat (F.V.)

Abwesend: Sprecher für Finanzen (e.)

*Stimmberechtigt: 6*

*Nicht stimmberechtigt: -*

#### **TOP Begrüßung und Feststellung der TOPs**

Der Vorstand begrüßt die anwesenden Personen und stellt die TO fest, welche unverändert bleibt.

#### **TOP Protokoll**

Wer ist dafür, das Protokoll Nr. 22 mit den genannten Änderungen so anzunehmen?  
Abstimmung: Dafür: 5 | Dagegen: 0 | Enthaltungen: 1

#### **TOP Berichte**

Es liegen keine Berichte vor.

#### **TOP Beratungswoche**

##### *Stundenplanberatung*

Die Sprecherin für studentisches Leben erkundigt sich, ob die Beratungswoche genauso wie letztes Semester ablaufen kann/soll/darf. Es geht hauptsächlich um Uhrzeiten und Termine. Der Vorstand gibt einen kurzen Überblick, wie es letztes Jahr abgelaufen ist. Es kommt die Frage auf, ob sich die Exekutive "zurückhält" was die Erstiwoche angeht - die Stundenplanberatung wird hier als "Hauptaufgabe" gesehen. Die Sprecherin für studentisches Leben merkt an, dass die Beratung für die Sekundarstufe bereits gut gedeckt sei - und man evtl. noch jemanden aus dem Primarstufenlehramt hinzuholt. Die Sprecherin für Hochschule schlägt vor eine Tabelle zu erstellen, in die sich die Exekutive eintragen kann, um die einzelnen Stundenplanberatungstermine zu koordinieren. Die Rufumleitung ist eine komplizierte Angelegenheit - die Telefone im VS-Büro und im Sekretariat stehen zur Beratung zur Verfügung. Auch die Schlüsselfrage fürs Kuca gilt

weitestgehend als geklärt - es wird dafür Sorge getragen, dass ein Schlüssel da ist, um in das KuCa reinzukommen.

Die Sprecherin für Hochschule legt eine Tabelle an, in die sich die Exekutive eintragen kann.

### **TOP ActionBound**

Der Vorstand gewährt einen Einblick in die ActionBound-Anwendung. Es können Änderungs- und Verbesserungsvorschläge eingebracht werden, die der Vorstand notiert und ggf. einfügt. Der Vorstand stellt die geplante Route vor - es ist dieselbe Route wie letztes Jahr. Es können Anmerkungen getätigt werden. Es wurde sich bereits letztes Jahr dazu entschlossen, dass der ActionBound nicht durch das Bermudadreieck führt - dies soll dieses Jahr ebenfalls nicht gemacht werden. Die Exekutive ist sich über die Route einig - es gibt keine kritischen Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge. Der Vorstand überarbeitet die erste und letzte Seite und passt ein paar Dinge an.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass keine gesonderte Mail für das "Ersti-Kennenlernen" geschrieben wird und die Erstis ihre Kontakte untereinander knüpfen sollen/können. Die Sprecherin für studentisches Leben wünscht sich ein Dokument für den "ActionBound", sodass dieses Angebot in den Köpfen der Studierenden bleibt und so auch beworben werden kann. Der ActionBound sollte ernst genommen werden, da es die einzige offizielle Veranstaltung von der Exekutive darstellt - dementsprechend sollte es gut vorbereitet sein und auch einwandfrei funktionieren. Wird die Idee (ActionBound) nicht so angenommen, wie gewünscht, dann könnte man auch in einer weiteren Woche Erstis zusammenbringen und ihnen so die Möglichkeit geben, sich kennenzulernen und einen ActionBound durchzuführen.

Es kommt die Frage auf, ob evtl. ein *Buddysystem* eingeführt werden soll und inwiefern dies funktionieren könnte. Der Sprecher für Kommunikation findet die Idee gut und gibt den Tipp, über das SWFR Infos bekommen zu können. Es müsste sichergestellt werden, dass die Studis auch mit anderen Studis in Kontakt treten können. Es kommt der Vorschlag ein Kryptopad zu installieren, in das sich die Studis selbst eintragen können und so die einzelnen Buddys gematched werden können. Einwand: Die Sprecherin für Hochschule äußert kleine Zweifel, ob sich evtl. zu viele Studis eintragen und diese Nachfrage nicht (durch die Exe) gedeckt werden könnte. Die Sprecherin für studentisches Leben merkt an, dass es ihr hauptsächlich um die Erstis geht und diese sich untereinander kennenlernen können und ihnen hier eine Plattform geboten wird. Ein Teil des Vorstands merkt ebenfalls Zweifel an und meint, dass es relativ schwierig werden könnte, mit dem Vorschlag des Kryptopads - "witzige" Löschaktionen oder bestimmte "Tauschereien" könnten ebenfalls vorkommen. Es wird über die Idee diskutiert. Auch die Frage des Datenschutzes ist noch nicht geklärt und stellt weitere Hürden dar. Es kommt eine weitere Idee auf: das Erstellen einer *offenen Telegram-Gruppe*, in der sich potentielle Interessent\*innen eintragen können und diese dann an einem Ersti-Spaziergang teilnehmen. Auch bietet die Gruppe die Möglichkeit für die Erstis, sich untereinander auszutauschen und zu connecten. Hierzu gibt es ebenfalls einen Einwand: für eine "einmalige" Aktion (wie der Ersti-Spaziergang) würde eine Telegramgruppe nicht unbedingt viel bringen. Es werden weitere Überlegungen angestellt, wie es trotzdem mit einer Telegramgruppe funktionieren könnte. Es soll gewährleistet werden, dass kein\*e Mitglieder\*in der Exekutive die private Handynummer rausgeben muss, da sonst die Nummer auch zu "privaten" Zwecken (auch unter dem Semester) genutzt werden könnte.

Eine weitere Idee ist die, die Fachschaften mit ins Boot zu holen und hier zu kooperieren. Bei den Ersti-Vorstellungen der einzelnen Fächer, könnte man dies kommunizieren, sodass Mitglieder\*innen aus den einzelnen Fachschaften ebenfalls ein Teil der Telegram-Gruppe (oder ein Medium ihrer Wahl) werden und hier mit der Exekutive kooperieren. Die Sprecherin für Hochschule leitet die Idee an die Fachschaften weiter. Der Vorstand gibt einen kurzen Überblick über weitere Medien, die zur Kommunikation verwendet werden könnten (z.B. Discord).

Die Sprecherin für studentisches Leben erkundigt sich, ob sie das Campusvideo bekommen kann - in diesem Video müssen bestimmte Sequenzen gelöscht/angepasst werden, da hier auf bestimmte Termine hingewiesen wird, die dieses Jahr nicht mehr aktuell sind. Die Exekutive entscheidet sich dafür, das Video nicht zu verändern, da sonst sympathische Sequenzen rausgeschnitten werden müssen. Es soll lediglich auf die Terminänderung hingewiesen werden.

### **TOP Personality Social Media**

#### *2 Wahrheiten, 1 Lüge*

Der Sprecher für Kommunikation stellt eine Idee vor, welche er für den Instagramauftritt geplant hat. Es soll eine Quizfunktion auf Instagram erstellt werden, die die Exekutivmitglieder\*innen mit Quizcharakter vorstellt. Hierzu sollen die Mitglieder der Exe ein aktuelles Bild und zwei Wahrheiten und eine Lüge an ihn schicken, die er dann in das Quiz einbauen kann. Es kommt ein Korrekturhinweis (2 Lügen 1 Wahrheit?! oder 1 Lüge 2 Wahrheiten?!), welcher eingearbeitet wird. Es wird kurz diskutiert. Die Quizidee kommt im Gremium gut an und soll sehr gerne so umgesetzt werden. Der Sprecher für Kommunikation wird sich im Klaren darüber, ob er 2 Lügen und eine Wahrheit oder lieber andersherum spielen lassen möchte. Die Exekutive wird gebeten, bis spätestens zum 13.04.21 ein Bild und zwei Wahrheiten sowie eine Lüge an ihn zu schicken. Gerne auch schon bis 09.04.21, sodass es zeitlich nicht ganz so eng wird. (Abzugeben: 2 Wahrheiten, 1 Lüge (jeweils mit kurzem Statement), aktuelles Bild).

#### *how-to-survive-ph*

-wird nächstes Mal erläutert-

### **TOP Wahlen**

Der Sprecher für Kommunikation beginnt in absehbarer Zeit die Hochschulwahlen zu bewerben. Wenn es gute Wahlslogans gibt, die die Exekutive gerne präsentieren würde, sollen die Mitglieder\*innen diese an den Sprecher senden. Es werden bestimmte Vorgaben besprochen und kurz erläutert. Es geht um den Tag der Wahl, um die Bekanntmachung etc. Der genaue Wahltag steht allerdings noch nicht fest und kann hier deshalb leider nicht aufgeführt werden - wird aber öffentlich gemacht, sobald es bekannt ist.

### **TOP Anträge**

Für die Freiwilligen der Stundenplanberatung in der Beratungswoche soll Verpflegung angeschafft werden. Hier liegt ein Antrag in Höhe von 30,- Euro vor.

Wer ist dafür, den Antrag so anzunehmen?

Abstimmung: einstimmig dafür.

## **TOP Mail**

-keine Mails vorliegen-

## **TOP Sonstiges**

### *Campus Video*

Die Sprecherin für studentisches Leben fragt an, wie das mit dem CampusVideo läuft, da rechtliche Grundlagen vorherrschen. Die Sprecherin merkt an, dass die Rechte bei dem Produzenten liegen würden - es ist also schwierig, das Video einfach jedem zu Verfügung zu stellen, ohne bestimmte Regeln und Rechte im Vorhinein geklärt zu haben. Es stellt ein Problem dar, wenn das Video verwendet wird und zu privaten Zwecken bearbeitet wird, um es in anderen Kontexten zu gebrauchen (bspw. Messen etc.). Es wird vorgeschlagen, dass sich der Sprecher für Finanzen nochmals mit dem Produzenten auseinandersetzt und sie die rechtlichen Grundlagen ein weiteres Mal besprechen. Die Sache mit dem Video sollte im Hinterkopf behalten werden - der Produzent hat angemerkt, dass er der VS keine Steine in den Weg legen wird. Trotzdem sollten die Rechten & Pflichten geklärt werden. Das Video soll so verwendet werden, wie es ist und nicht im Nachhinein bearbeitet und "verschnitten" werden. Die Sprecherin für studentisches Leben gibt zur Kenntnis, dass das Video bereits abgeschickt wurde und die VS hier keine Handhabe mehr hat. Der Vorstand gibt einen kurzen Einblick über Urheberrecht und Nutzungsrechte (abrufbar unter jeglichen Suchmaschinen - wird hier deshalb nicht weiter ausgeführt).

Der Transparenz wegen soll dem Produzenten des Videos Bescheid gegeben werden, dass sein erstelltes Video nun auch in einem anderen Bereich Verwendung gefunden hat. Die Exekutive ist sich darüber einig, dass das Ganze sehr unglücklich gelaufen ist. Beim nächsten Mal sollen bestimmte Klauseln eingearbeitet werden, die ein Nutzungsrecht einschränken und ggf. bestimmte Auflagen bestimmen. Es wird vorgeschlagen, dass sich die Vorstände mit dem Produzenten in Verbindung setzen und die ebengenannte Thematik besprechen.

Der Vorstand stimmt dem zu und wird sich mit dem Produzenten in Verbindung setzen. Die Sprecherin für studentisches Leben wird sich mit einer weiteren Akteurin in Verbindung setzen, die das Video zu weiteren Zwecken verwenden wollte. Es herrscht Klarheit darüber, dass das Video nicht bearbeitet/beschnitten werden darf. Des Weiteren muss ein Hinweis gegeben werden, dass das Video nicht von der Hochschule in Auftrag gegeben wurde, sondern die VS hier die Fäden gezogen hat - diese ist auch für die Kosten aufgekommen. Falls es noch möglich ist, soll das Video wieder "zurückgezogen" werden und nicht auf der Messe gezeigt werden.

### *Vimeo*

Der Sprecher für Kommunikation gibt kurz einen Input zur Auszahlung auf Vimeo. Der Antragsteller und der Zahlungsempfänger darf nicht der\*ieselbe sein. Dies wird dadurch geregelt, dass die Sprecherin für studentisches Leben den Antrag unterschreiben wird und den Antrag so stellt. Der Sprecher für Kommunikation und die Sprecherin für studentisches Leben kümmern sich um die Sachlage.

Die Sitzung ist um 19:41 beendet.

*Bearbeitet von Felix Vögele*